

Gewässerentwicklung Einzugsgebiet Uckerseen

Arbeits-Team

Büro Umweltplanung und Wasserbau



Dr. Nicole Kovalev

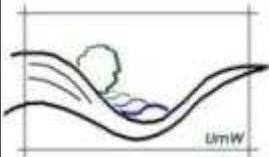
Wasserbauliche Planung: Büro für Ingenieurbiologie und Wasserbau

GIS-Bearbeitung: Büro planthing

Seen-Kartierung: Dr. R. Mauersberger

Tätigkeitsfelder des Büros für Umweltplanung und Wasserbau

- Gewässerentwicklungs- und Erhaltungsplanung
- Entwurfs- und Ausführungsplanungen im naturnahen Wasserbau
- LBP, UVP, FFH-Prüfungen
- Durchflussmessungen
- Lehrtätigkeiten, Moderationen



Gewässerrenaturierung im Oderbruch

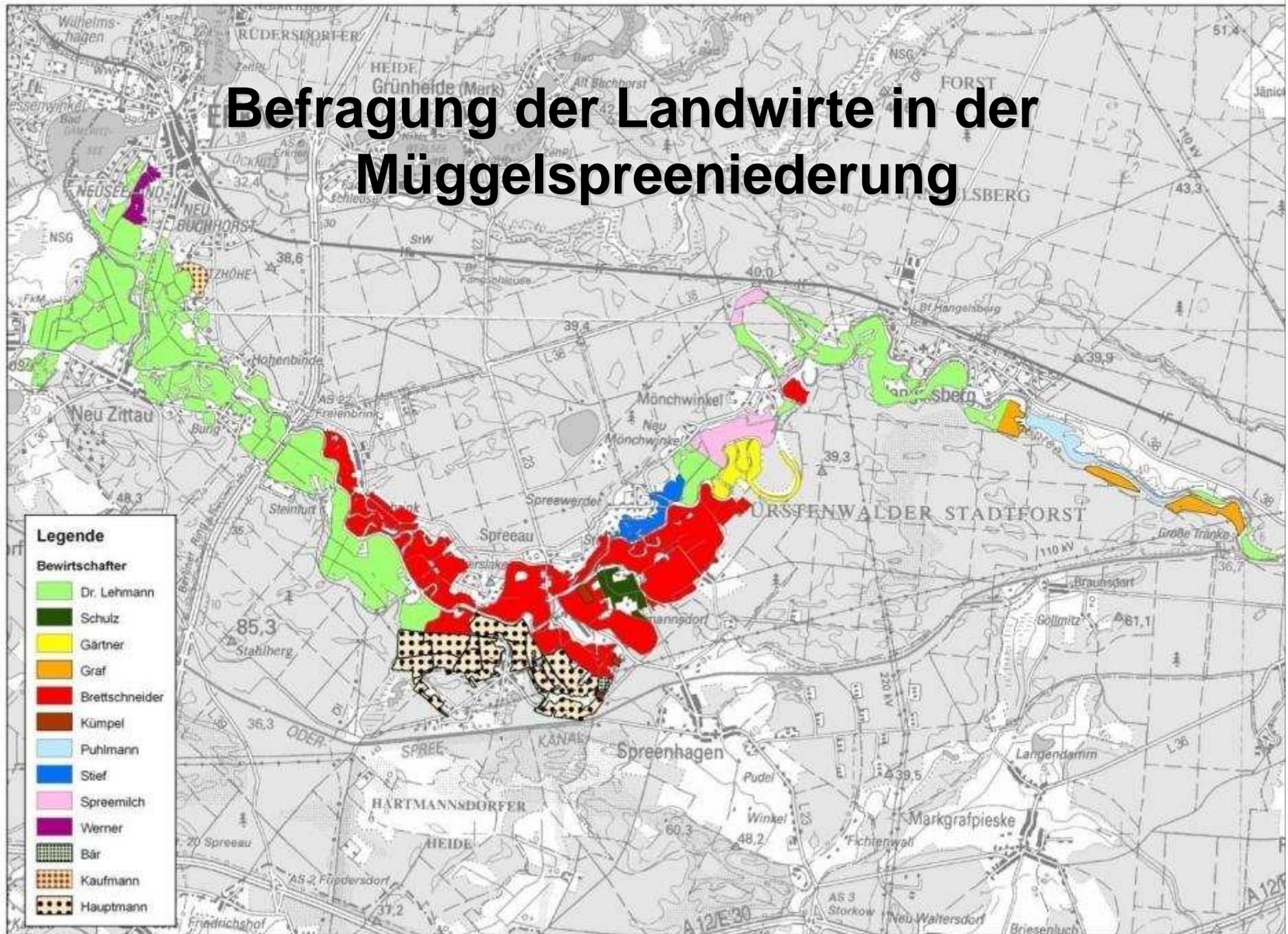
Maßnahmen

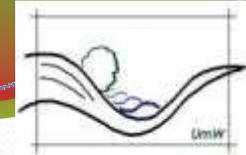
- Hydromorphologische Maßnahmen auf 900m Länge
- Ökolog. Umbau von Durchlässen
- 3 Altarmanbindungen
- 2km Gewässerrandstreifen (5m bzw. 12m breit)
- Sedimentfang inklusive Kofinanzierung durch Fischer
- Ingenieurbiologische Sohlensicherung in Seitengewässer

Durch gute Vorgespräche alle Eigentümer- und Nutzerzustimmungen innerhalb kurzer Zeit



Befragung der Landwirte in der Müggelespreeniederung



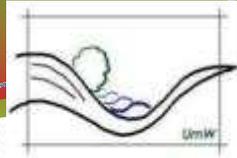


Zielstellung der Befragung

- Erfassung der Betroffenheit der Bewirtschafter im bei Vernässungen und Ausuferung
- Erfassung der wesentlichen betriebsbezogenen Probleme in diesen Fällen
- Ideenfindung und Diskussion über konkrete Maßnahmen zur Minderung der Auswirkungen
- Sammeln von Hinweisen und Kritik der Bewirtschafter

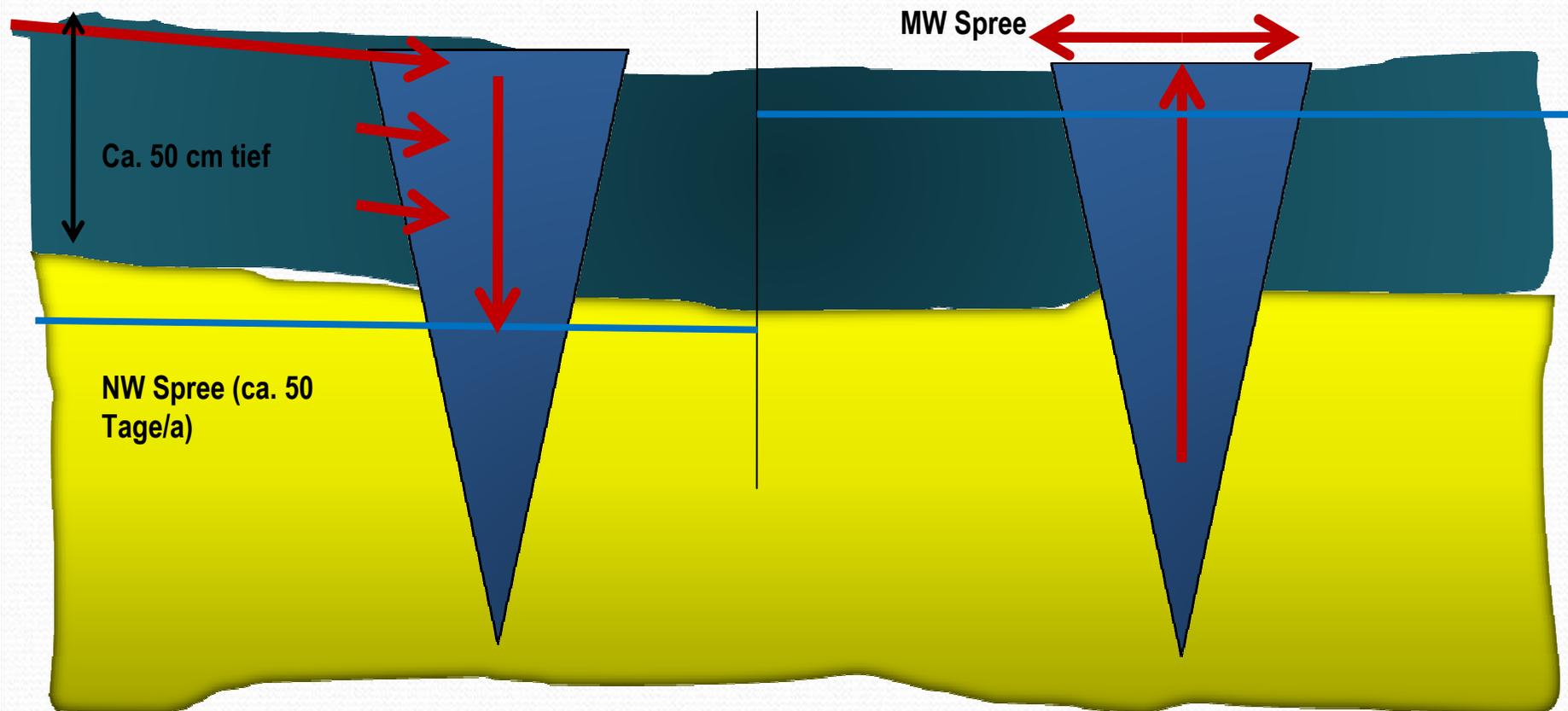


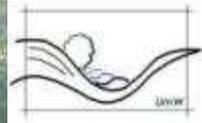
**Verbesserung der
landwirtschaftlichen
Nutzungsmöglichkeiten unter
Berücksichtigung der Ziele der
Wasserwirtschaft und des
Naturschutzes**



Schematischer Querschnitt

Geländeoberkante





Unsere Erfahrungen aus langjähriger Tätigkeit und einer Vielzahl von Projekten

- Gewässerrenaturierungen seit 1980
- aktuell über 300 verschiedene Projekte
- mehr als 50 umgesetzte Gewässerrenaturierungen
- Erfahrungen u.a. in Brandenburg, Thüringen, Hessen, Sachsen/Anhalt und NRW
- Mitarbeit bei in DWA-Arbeitsgruppe und Gesellschaft für Ingenieurbiologie



Renaturierung Föritz

Auenrenaturierung mit Landerwerb, Monitoring



Modellvorhaben Flussgebietsmanagement „Ulster“

Staatliches Umweltamt Suhl und
Amt für Landentwicklung und Flurneuordnung Meiningen





Gewässerentwicklung Ucker

Zusammenstellung und Erarbeitung von Planungsunterlagen



Defizitanalyse, Entwicklungsziele

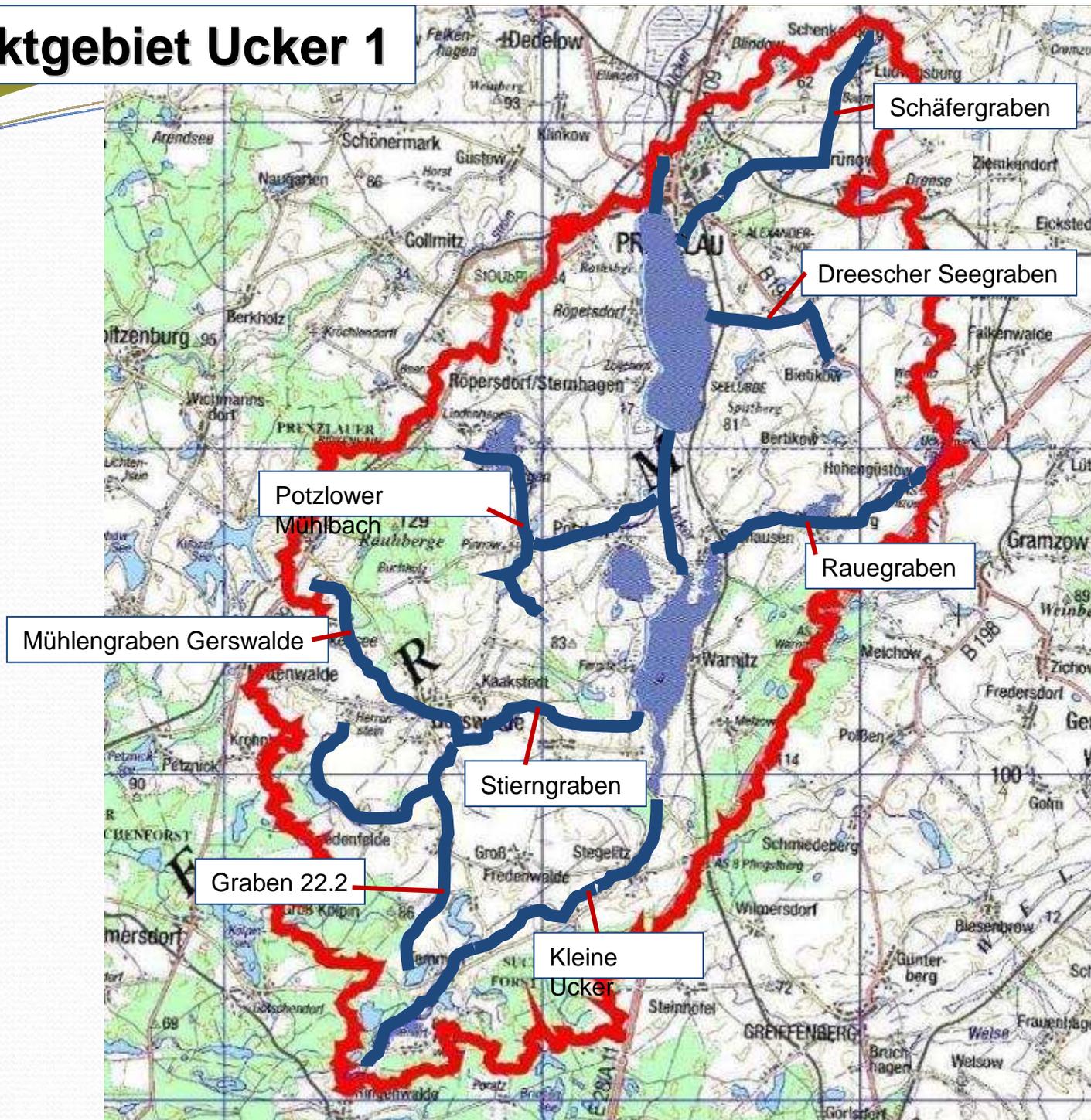
Einschätzung der Machbarkeit

Vorschläge für Maßnahmen

Projektbegleitende Arbeitsgruppe, Öffentlichkeitsarbeit

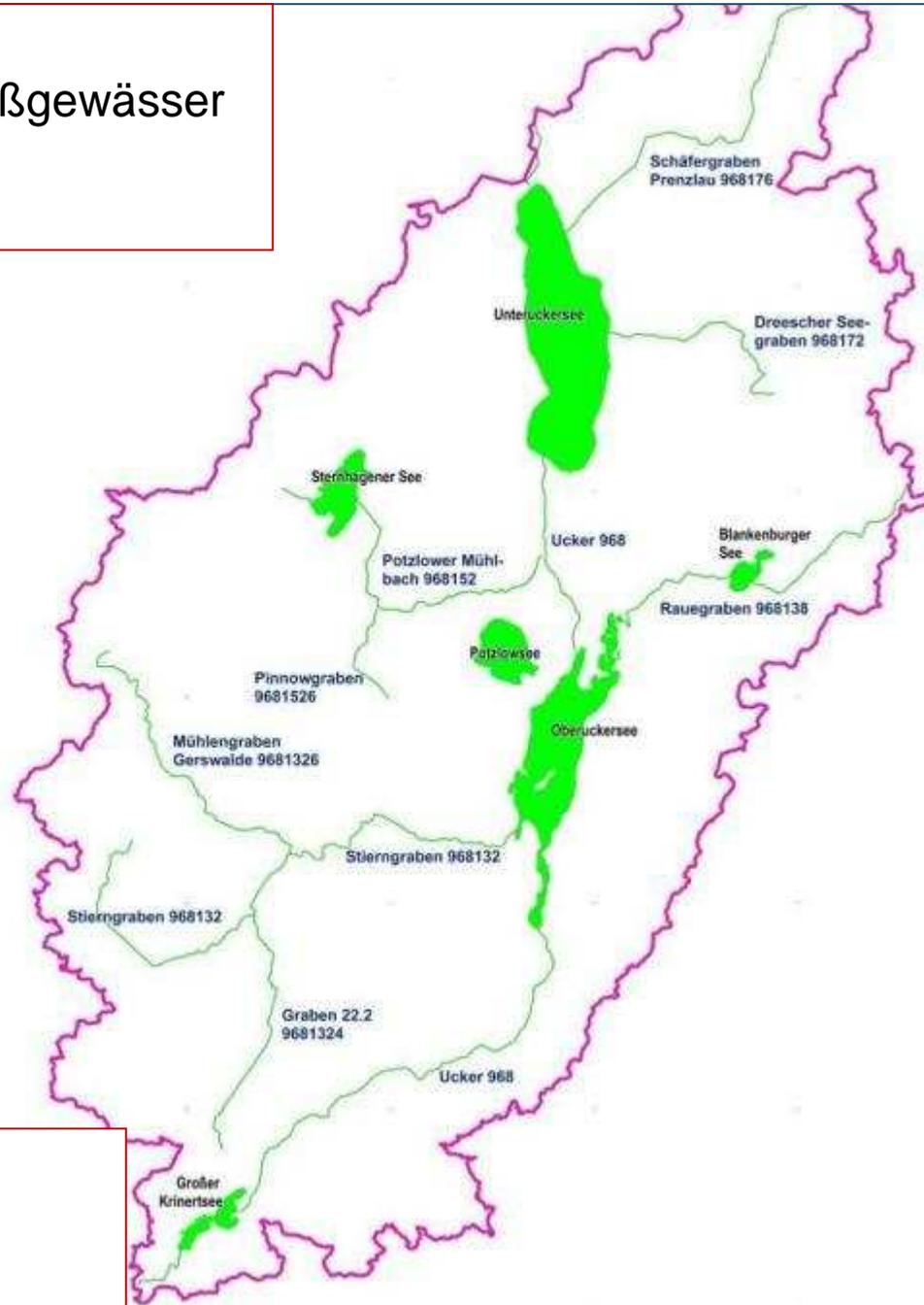


Projektgebiet Ucker 1



Chemischer Zustand nach WRRL im Gebiet

Sowohl Seen als auch Fließgewässer
gut

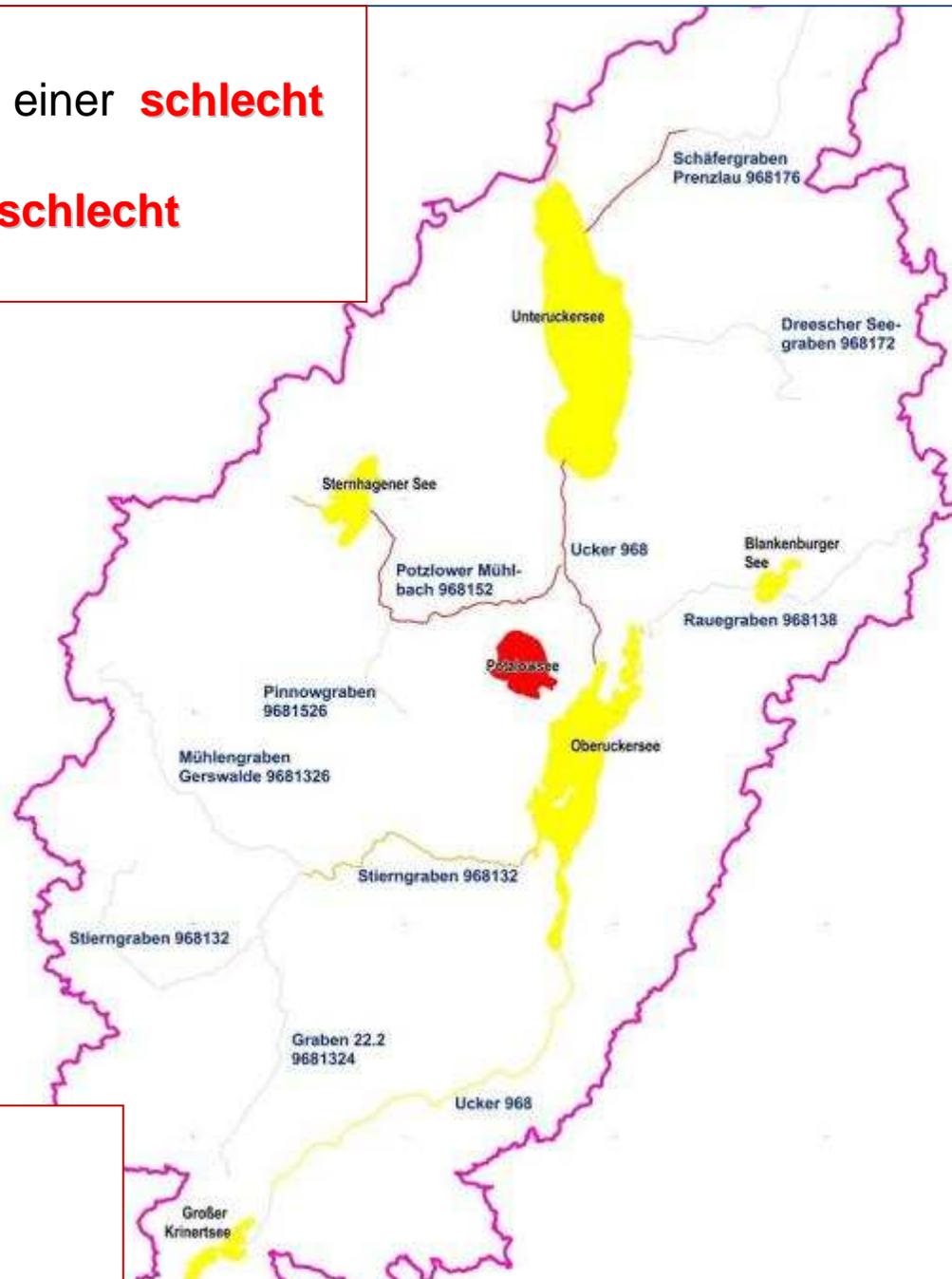


Quelle: LUA 2009

Ökologischer Zustand nach WRRL im Gebiet

Seen überwiegend **mäßig**, einer **schlecht**

Fließgewässer **mäßig bis schlecht**



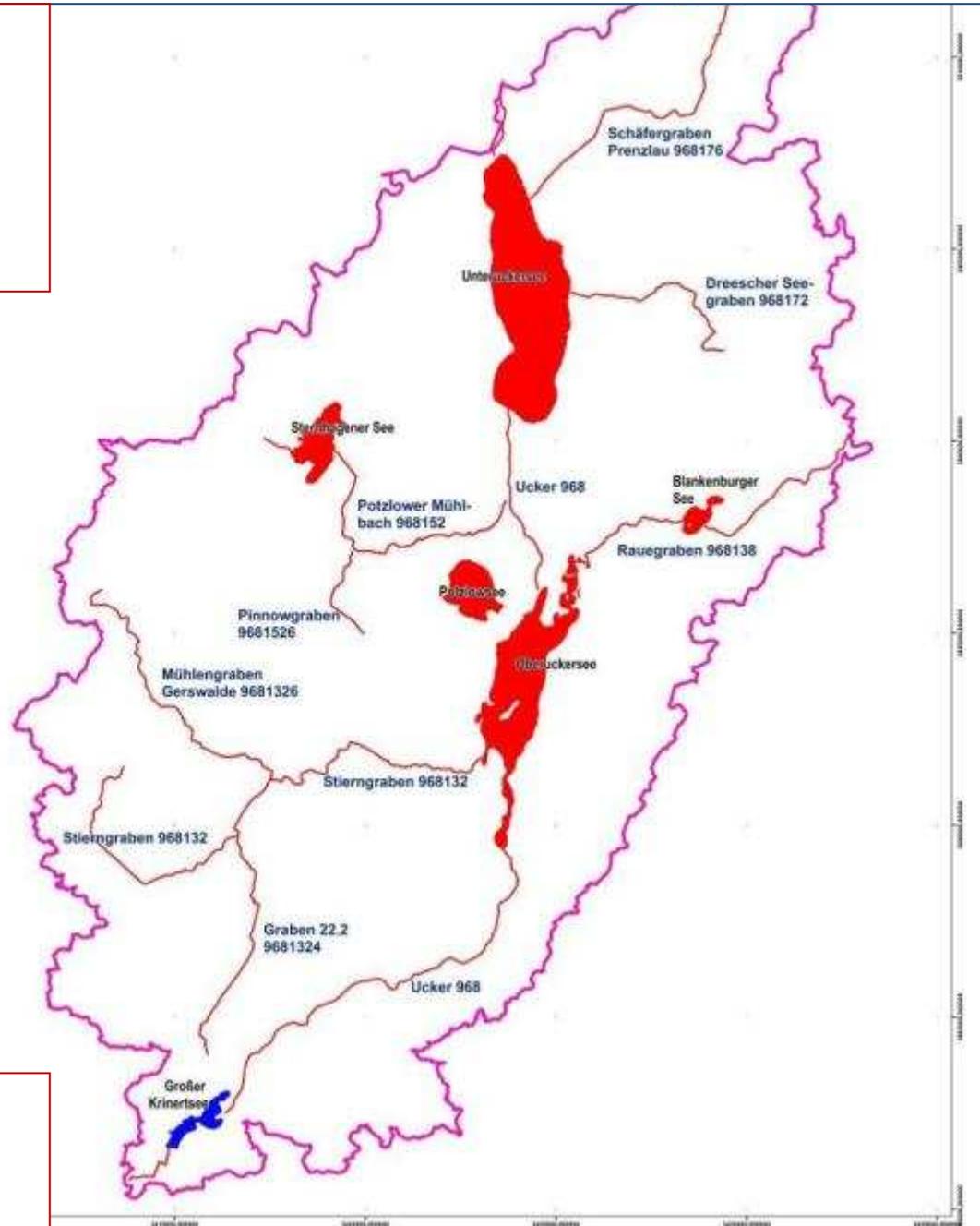
Quelle: LUA 2009

Bewirtschaftungsziele Ökologie nach WRRL im Gebiet

Keine Zielerreichung 2015 !!

Außer Großer Krinertsee

-  Zielerreichung 2015
-  keine Zielerreichung 2015
-  nicht klassifiziert



Quelle: LUA 2009

Gewässerstrukturgütekartierung

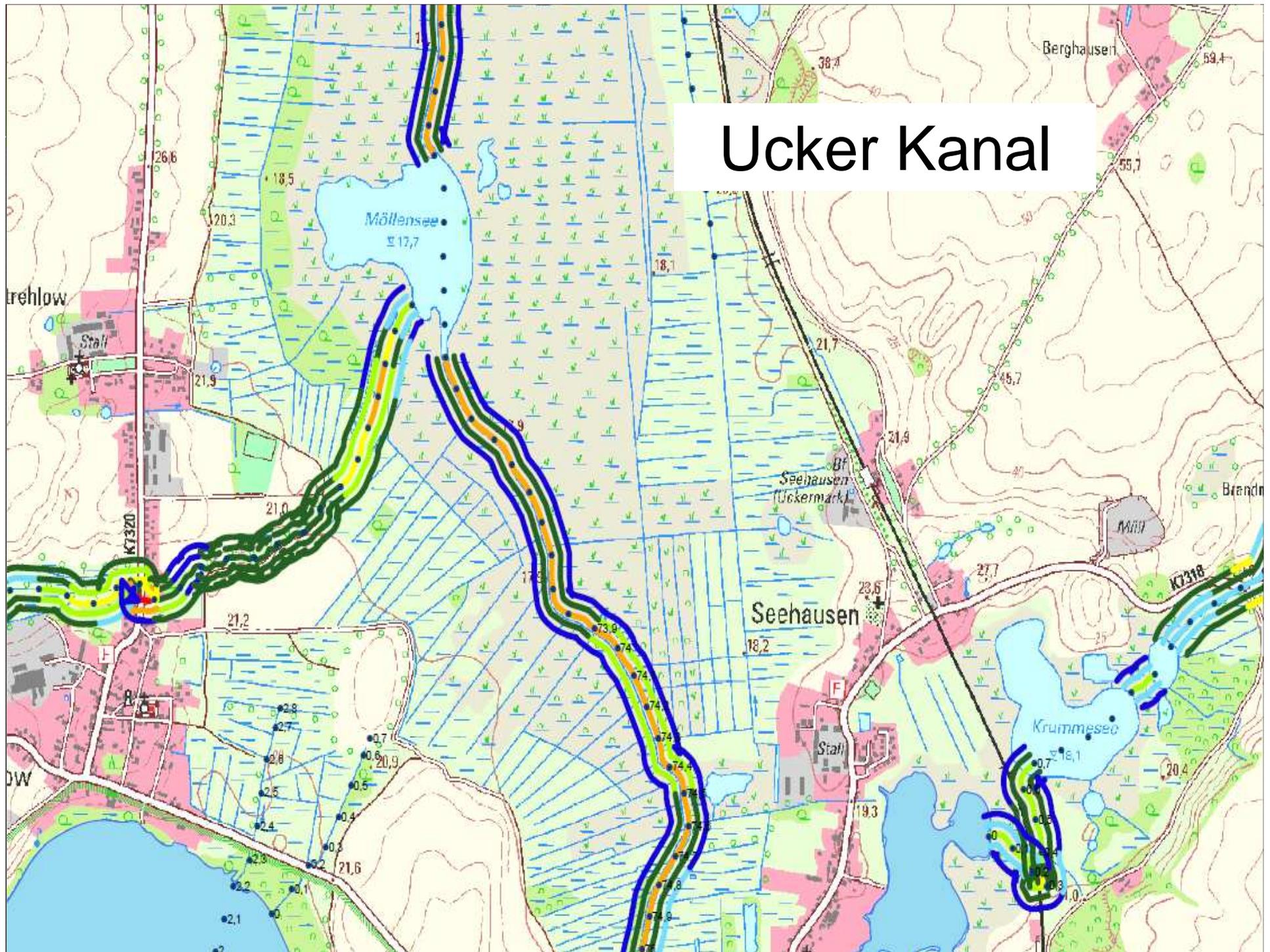
- **Darstellung der hydromorphologischen Defizite an den Fließgewässern**

- Laufentwicklung
- Längsprofil
- Querprofil
- Sohlenstrukturen
- Uferstrukturen
- Gewässerumfeld

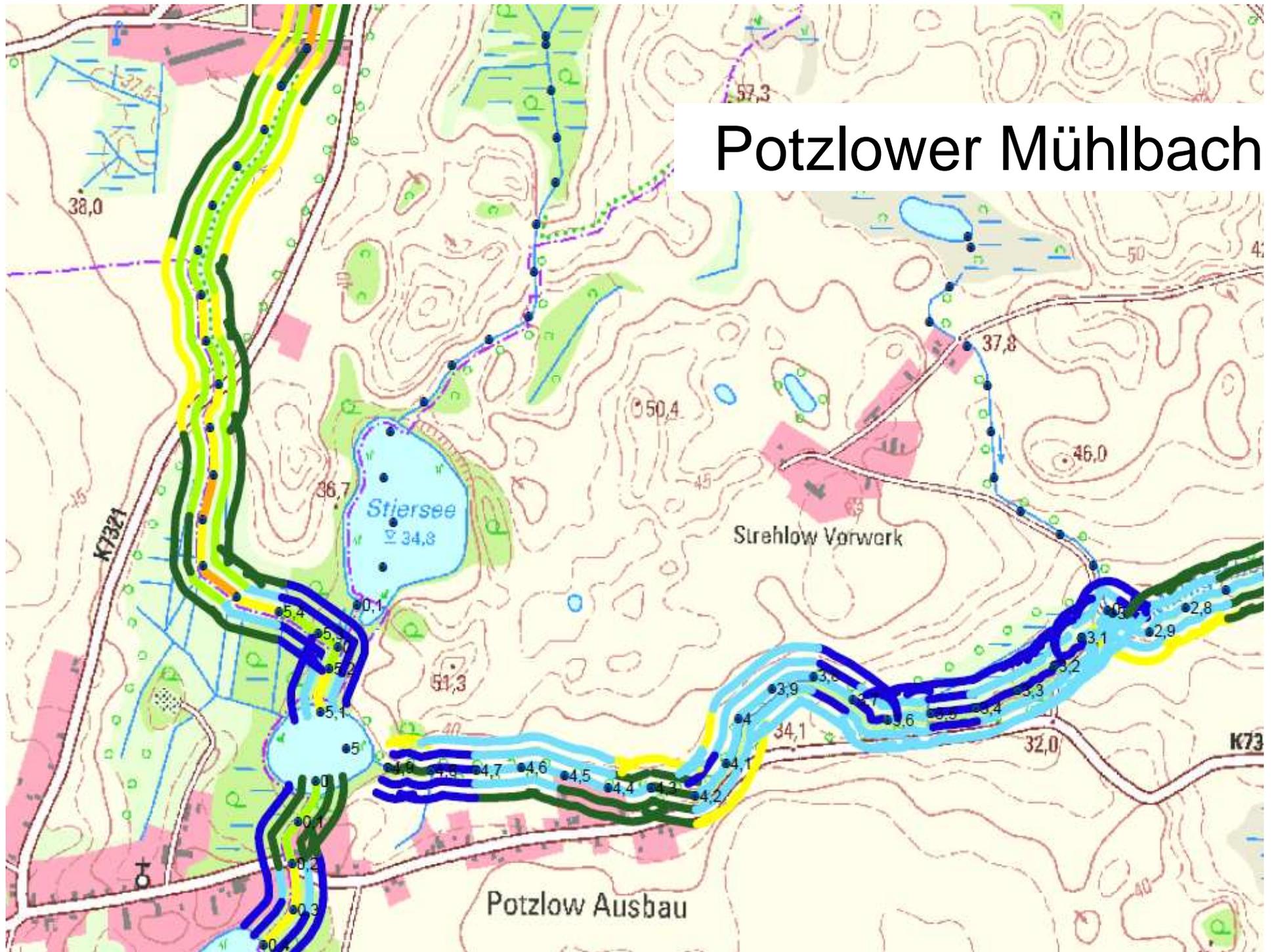


- **Kartierung alle 100 bzw. 200 Meter**

Ucker Kanal



Potzlower Mühlbach





Stierngraben

Schäfergraben



Wichtigste Defizite an den Gewässern

- **Stark anthropogen überprägtes Gewässernetz**
 - Begradigungen
 - Verrohrungen
 - hydrologisch veränderte Landschaft
 - (Anschluss von ehemals abflusslosen Senken)
 - Stauregulierung der Niederungen



Wichtigste Defizite an den Gewässern

- **Stark anthropogen überprägtes Gewässernetz**
 - Begradigungen
 - Verrohrungen
 - hydrologisch veränderte Landschaft
(Anschluss von ehemals abflusslosen Senken)
 - Stauregulierung der Niederungen



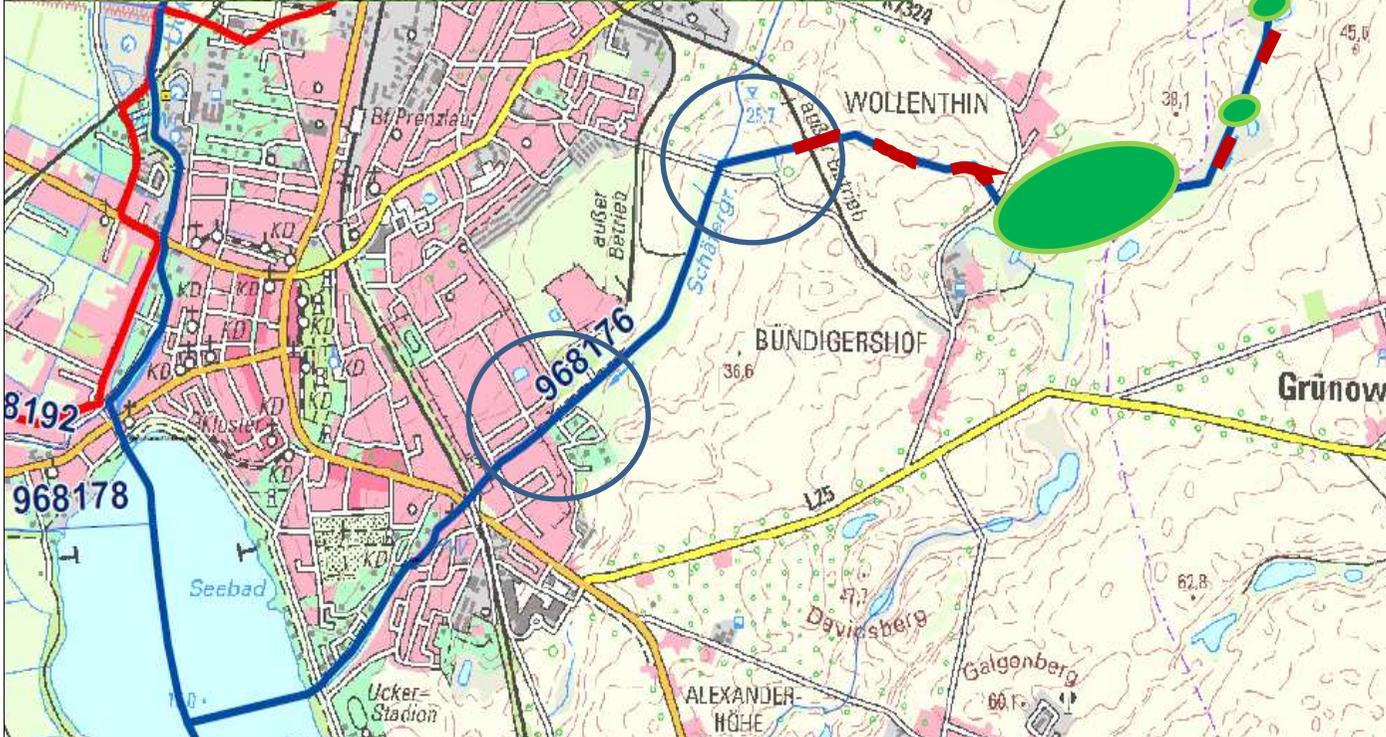
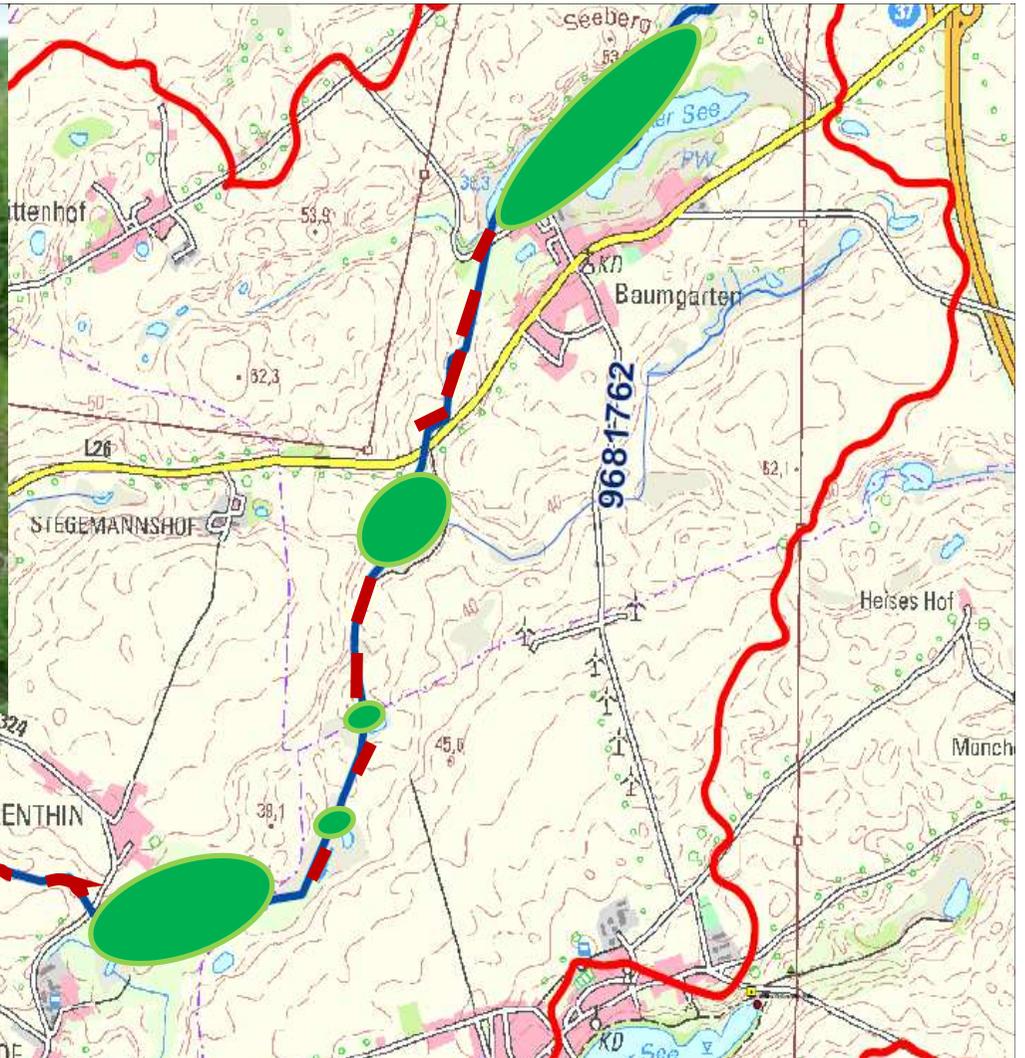
Schäfergraben

Entwässerung in den Großen Graben
laut Messtischblatt 1932

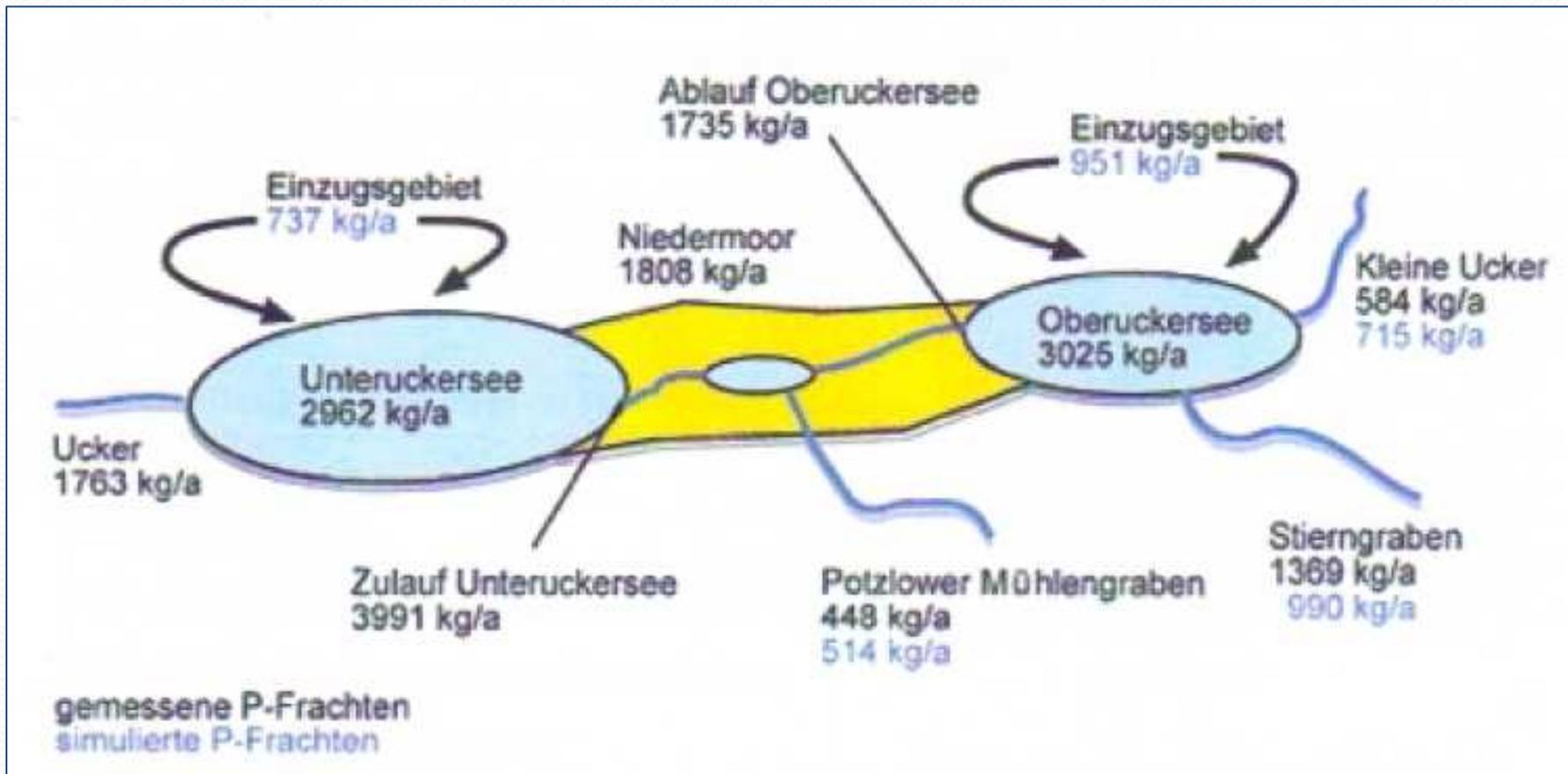
Beginn des Schäfergrabens laut
Messtischblatt 1932

Ehem. Binneneinzugsgebiet









Quelle: Landesumweltamt 2001 „Steuerung der Wasserspiegellagen des Ober- und Unteruckersees“



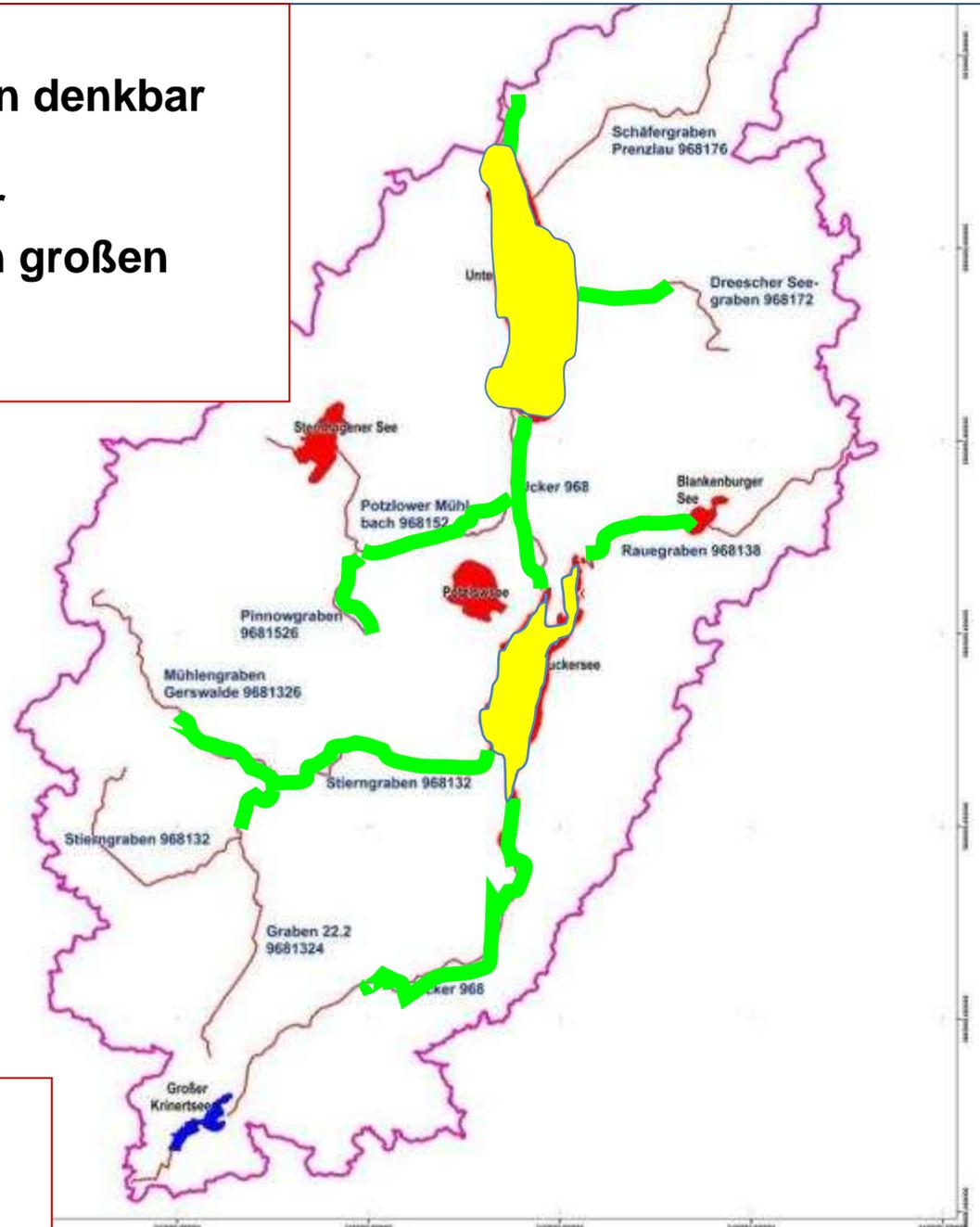
Übergeordnete Entwicklungsziele

- **Verbesserung der Hydromorphologischen Strukturen**
- **Verbesserung des Wasserrückhaltes in der Landschaft**
- **Senkung der Nährstoffbelastungen in den Gewässern**

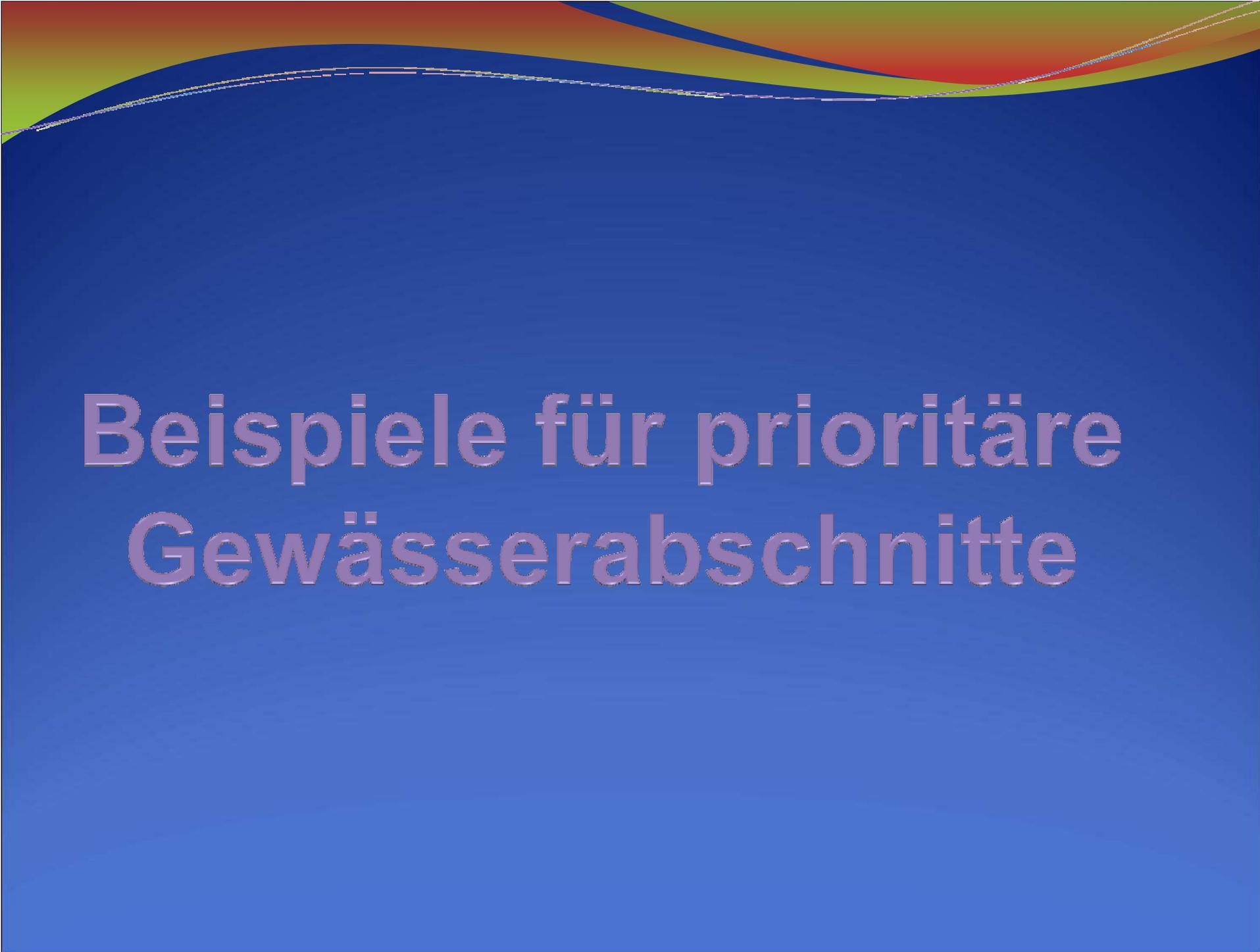
Einschätzung der möglichen Zielerreichung

Zielerreichung für Uckerseen denkbar

Und für Fließgewässer guter morphologischer Zustand in großen Abschnitten möglich



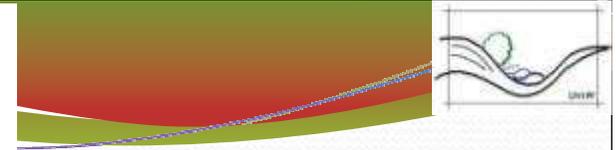
Quelle: Planungsteam 2011

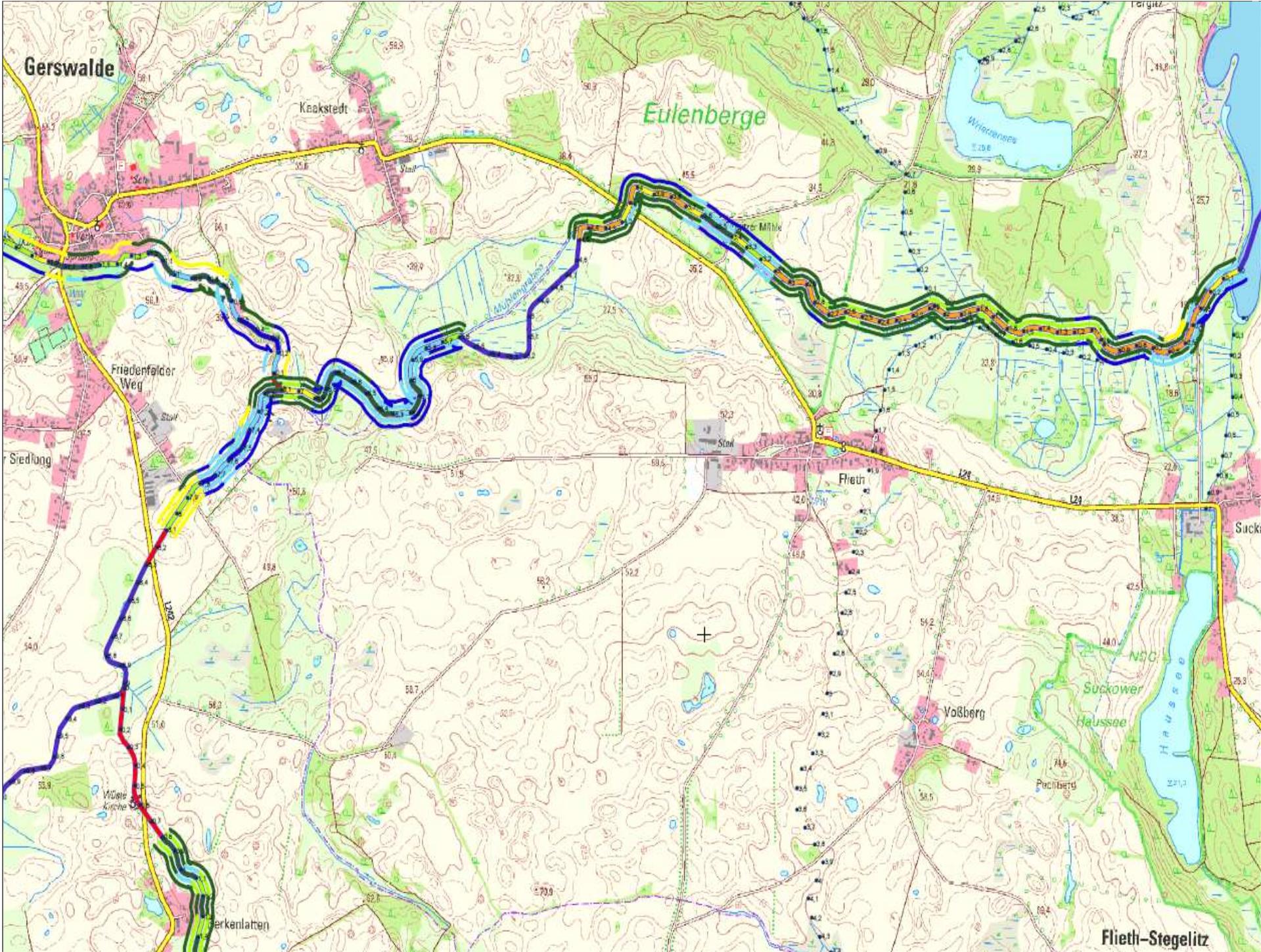


Beispiele für prioritäre Gewässerabschnitte

Defizite am Stierngraben

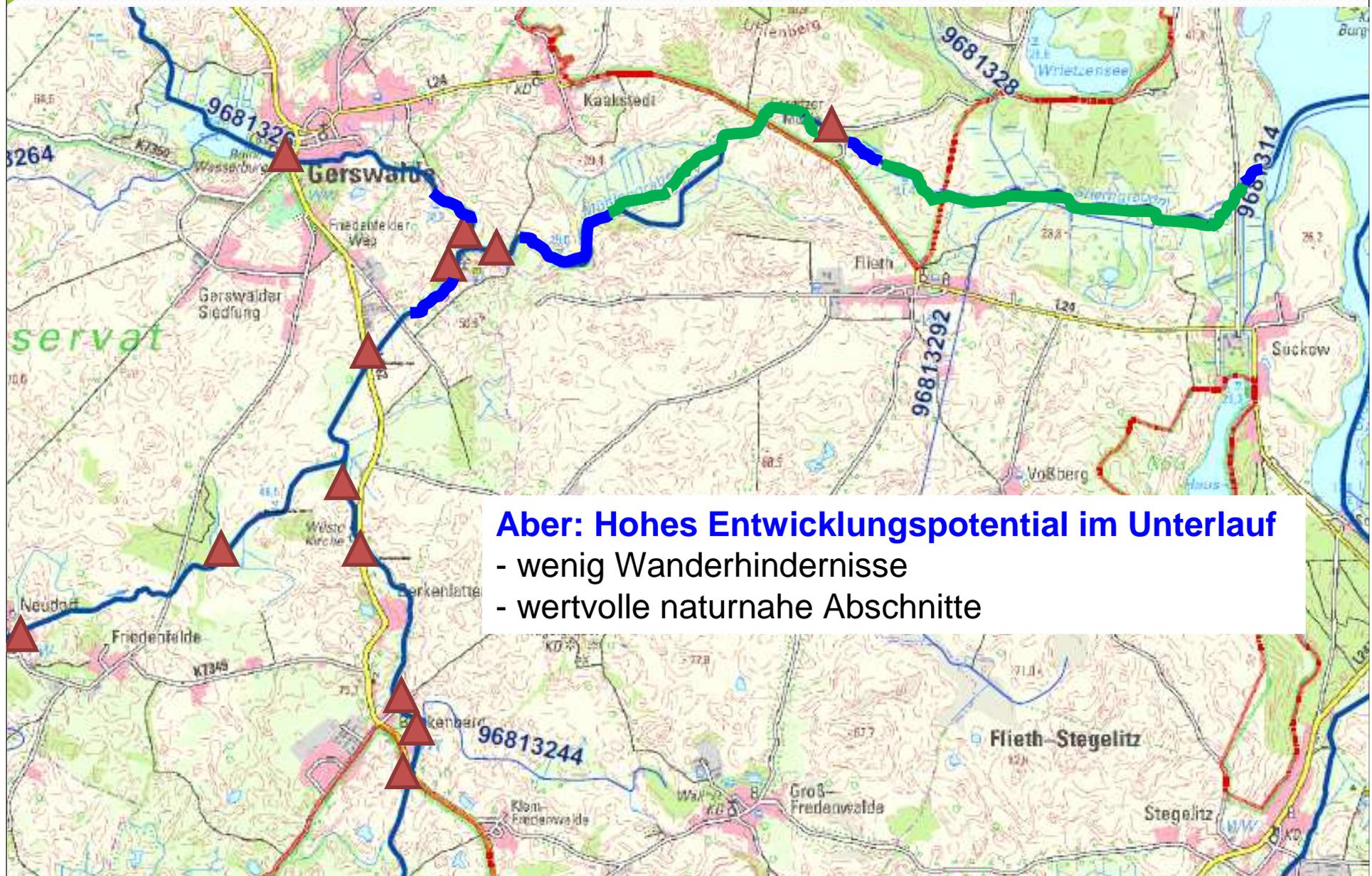
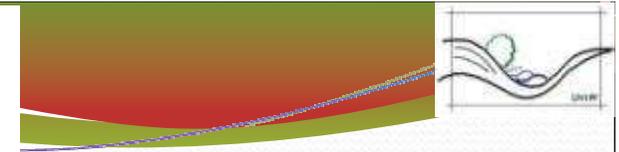
- Ökologische Durchgängigkeit nicht gegeben
- hohe diffuse und punktuelle Nährstoffeinträge





Defizite am Stierngraben

- Ökologische Durchgängigkeit nicht gegeben
- hohe diffuse und punktuelle Nährstoffeinträge



Umbau Fergitzer Mühle

- Durchgängigkeit verbessern
- Laufentwicklung oberhalb möglich
- Sanierung Brückenbauwerk



Sanierung Tiefenerosion an der Kläranlage Gerswalde



Öffnung zweier kurzer Verrohrungen (Mündung Gerswalder Mühlenbach und Kaackstedter Mühle)



kiesgeprägte Bäche

sandgeprägter Bach

Organischer Bach

Zielstellung bei Umsetzung der beiden Maßnahmen
Ökologische Durchgängigkeit auf 10 km Gewässerlänge
Mit Verbindung vom Typ 11 über Typ 14 bis Typ 16

Weitere Abschnitte mit einfachen, wirkungsvollen Maßnahmen

- Oberlauf Graben 22.2
- Unterlauf Dreescher Seegraben
- Mittellauf Potzlower Mühlengraben, u.a. Potzlow
- Kleine Ucker, mehrere Abschnitte
- Stierngraben Höhe Wüste Kirche
- Oberlauf Gerswalder MühleIngraben
- Pinnowgraben
-
- Ideen???

Problematische Gewässer

- Generell Oberläufe
 - Rauegraben
 - Schäfergraben
 - Graben 22.2
 - Dreescher Seegraben
 - Gersw. Mühlengraben
- Ucker in Prenzlau
- ... **Seen mit längeren Verweilzeiten**

Gerswalder Mühlengraben im ehemaligen Seebruch



**Vielen Dank und
guten Mut, dann
wird die Ucker
richtig gut**



